

# Rückmeldung Energieeinsparung durch Bürgerschaft und Verwaltung

<b>1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Schnelles und hohes Angebot an warmer Wäsche sowie warme Hausanzüge in Joggingart (die Devise nun heißt warm und dick!)</li> <li>2) WC nicht heizen</li> </ul>
<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch der dauerleuchtenden Neonröhren im Fahrradschuppen gegen modernes stromsparendes Licht und zusätzlich Bewegungsmelder installieren um Dauerbetrieb zu vermeiden</li> </ul>
<b>3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Rathaus und Bürgerservice über die Weihnachtszeit und Neujahr schließen</li> <li>2) PCs nach Feierabend herunterfahren</li> </ul>
<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Rathaus vom 27.12 - 31.12 schließen. Heizung ab Freitagvormittag 23.12 runter drehen oder ausschalten und erst ab Sonntagabend 01.01. wieder einschalten.</li> <li>2) Alle PCs ausschalten, mind. übers Wochenende.</li> <li>3) Äußerst sparsam mit Beleuchtung im Büro umgehen.</li> <li>4) Angebot von Homeoffice in allen möglichen Bereichen.</li> </ul>
<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Im Umkleideraum des Feuerwehrhauses brennt permanent Licht (Bewegungsmelder?)</li> <li>2) Licht auf dem Übungsplatz der Feuerwehr nach Übungen abschalten</li> <li>3) Parkplatz und Turm in der Nacht beleuchtet (notwendig?)</li> <li>4) Bauhof permanentes Licht durch Präsenzmelder ersetzen</li> <li>5) Straßenlaternen erst ab 4:30 Uhr einschalten</li> </ul>
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Beim WC nicht Licht in Vorraum und WC-Raum anschalten</li> <li>2) Straßenbeleuchtung nachts reduzieren? (zwischen 23:00 - 04:30 Uhr ausschalten)</li> <li>3) Brunnen vor dem Rathaus ausschalten</li> <li>4) Bewegungsmelder Rathaus zwingend so lange anlassen?</li> <li>5) Licht in Durchgängen/Registatur ausschalten, wenn nicht benötigt wird</li> <li>6) PC + sonstige Geräte (Drucker) ausschalten bei Feierabend</li> </ul>

	<p>7) Heizkörper runterfahren beim Feierabend (max. auf 1) + Jalousien runterlassen, damit die Wärme bleibt</p> <p>8) Flüchtlingsunterkünfte besser regulieren --&gt; keine offenen Fenster, aber Heizung auf 5</p>
<b>7</b>	<p>1) Straßenbeleuchtung bis 23:00 Uhr und ab 4:45 Uhr, da erst Schicht 5:00 Uhr Samstag und Sonntag ab 7:00 Uhr wenn überhaupt</p> <p>2) Turnhalle/Schulsport komprimieren z.B. 4 Tage, Montag nicht, somit langes Wochenende absenken!</p> <p>3) Bücherei/Forum offen ja, aber keine Wohlfühltemperaturen, lesen kann man in Ruhe zu Hause.</p> <p>4) Nicht benutzte Räume, oder nur sehr kurz, deutlich absenken.</p> <p>5) Kontrollpersonen einsetzen, denn wer nicht bezahlen muss, sieht es meist sehr locker.</p>
<b>8</b>	<p>1) Straßenlaternen nicht tagsüber brennen lassen und auf LED umstellen</p> <p>2) Lüftung und elektrische Rollos der Schule sinnvoll einstellen (Beides läuft zu Leerzeiten)</p> <p>3) Licht in der Schule das oft nachts brennt ausschalten</p>
<b>9</b>	<p>1) Zum Händewaschen in den Toiletten der öffentlichen Gebäude braucht man kein warmes Wasser</p> <p>2) Warmwasser zum Duschen in den Sporthallen auf Veranstaltungen beschränken, bei denen auswärtige Teilnehmer dabei sind</p> <p>3) Die Beleuchtung durch die Straßenlaternen könnte man reduzieren, einerseits zeitlich und andererseits durch den Einbau von Bewegungsmeldern (z.B. in den Nebenstraßen). Dann werden Laternen nur bei Bedarf eingeschaltet (Es hilft auch den Nachfaltern, wenn die Laternen nicht dauernd an sind)</p> <p>4) Abwasserwärme für ein Nahwärmenetz nutzen (z.B. wie Dußlingen)</p> <p>5) Temperatur in den öffentlichen Gebäuden senken (ist ja schon an anderer Stelle vorgeschlagen worden)</p> <p>6) Längerfristig mehr Solaranlagen auf den Dächern, bei Neubauten auf großflächige Verglasung verzichten etc.</p> <p>Einsparung durch Bürger:</p> <p>1) Den Fahrradverkehr im Ort sollte man fördern, da immer noch viel zu viele Kurzstrecken mit dem Auto zurückgelegt werden. Dafür benötigt man u.a. gute Fahrradständer vor der Bücherei, den Sporthallen und den Geschäften. Es sollte geprüft werden, ob die Fahrradboxen am Bahnhof noch ausreichen. Sinnvoll wäre auch die Anschaffung eines Lasten-E-Bikes durch die Gemeinde, das sich die Bürger ausleihen können. Für die vermehrte Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel muss man auch werben!</p>
<b>10</b>	<p>1) Straßenbeleuchtung von 21:30 - 05:30 aus</p> <p>2) Nahwärmeausbau im Kernbereich</p> <p>3) Bürgerwindkraft mit Bechtholdswailer mit neuen tierschonenden Anlagen aufbauen</p> <p>4) Gemeinde energieautark machen</p>
<b>11</b>	<p>Straßenbeleuchtung - Einbau von Bewegungsmeldern, damit die Straße nicht die halbe Nacht stetig beleuchtet wird</p>

<b>12</b>	Austausch der alten Leuchten in LED im Bereich WC + Vorraum + Spiegel auf allen Etagen im Rathaus
<b>13</b>	Zeitschaltuhr der Straßenbeleuchtung und monatlich an die Dunkelheit anpassen
<b>14</b>	<p>1) Ersatz der lärmenden mit Treibstoff betriebenen Laubbläser durch Besen</p> <p>2) Einsparen von fossiler Energie durch verstärkte Nutzung regenerativer Energie. Dazu sollte die Gemeinde mit Hochdruck die Dächer der gemeindeeigenen Gebäude mit PV-Anlagen ausstatten (Vorbildfunktion der Gemeinde in der Energiewende und beim Klimaschutz)</p>
<b>15</b>	<p>Langfristig:</p> <p>1) Nahwärmenetz wie in Dußlingen geplant oder auch Peterstal Carsharingangebot</p> <p>2) Bus von Bodelshausen nach Rottenburg (spart viel Sprit und Co2)</p> <p>3) Weniger Beton, Teer, Schotter sondern mehr Begrünung</p> <p>Kurzfristig:</p> <p>1) Temperaturabsenkung</p> <p>2) Verzicht auf Warmwasser in öffentlichen Räumen</p> <p>3) Verzicht auf Laubbläser</p> <p>4) Weniger Rasenmähen, keine Rasenbesprengung</p> <p>5) Zum Sommer die Bänke in der Ortsmitte am Weg zum Rewe umsetzen, dass sie im Schatten der Bäume stehen (Eher Hitzeschutz, weniger Energiesparen)</p>
<b>16</b>	<p>Bezüglich der Weihnachtsbeleuchtung in Bodelshausen:</p> <p>Vielleicht finden sich wie in Blumberg auch in Bodelshausen Spender, gegen eine Spende wird ein Schild angebracht "Dieser Stern leuchtet für ..." / "Dieser Weihnachtsbaum leuchtet für ..."</p> <p>Auch in Krisenzeiten ist doch Weihnachten und die Kinderaugen sollen leuchten, trotz gut gemeinter und sicherlich wichtiger EnSikuMaV!</p>
<b>17</b>	In der Steinäckerschule Jalousien auf der Straßenseite nicht mehr hoch und runter fahren lassen bei wechselhafter Bewölkung. Diese fahren teilweise mehrmals pro Minute hoch und wieder runter.
<b>18</b>	<p>1) Anzeigetafel Mitarbeiter im EG des Rathauses nur zu den normalen Arbeitszeiten laufen lassen (nicht am WE)</p> <p>2) Beleuchtung im EG des Rathauses brennt, auch ohne dass Personen im Eingangsbereich sind (regelmäßig Samstags)</p>

- 3) Jalousien intelligent einsetzen: Zum Sonnenschutz und Wärmeschutz im Sommer (z. B. Vermeidung des Einsatzes der Klimaanlage) und im Winter, dass Wärme in der Nacht im Haus gehalten wird.
- 4) Lüftungen im Bürgersaal nach Veranstaltungen ganz ausschalten und nicht nur auf Automatik
- 5) Beschaffung von Thermometern, dass Beschäftigte die Temperatur im Raum selbst kontrollieren können.
- 6) Einsatz der Duschen in der Krebsbachhalle und der Schulturnhalle im normalen Übungsbetrieb überprüfen (evtl. während normalem Übungsbetrieb sogar sperren, Duschen zu Hause?)
- 7) Klimaanlage sehr sparsam einsetzen
- 8) Brunnen: Kürzere Einschaltzeiten bzw. nicht mehr betreiben (z. B. nasser Stein)
- 9) Aufzug nur bei Gehbeschwerden oder zum Transport schwerer Güter einsetzen
- 10) Allgemein: Heizungen optimieren (z. B. Schaltzeiten, Entlüften). An Schließtagen (z. B. Feiertagen, die auf einen normalen Wochentag fallen) manuell herunterfahren und nicht das normale Wochenprogramm weiterlaufen lassen